

## Leitfaden für ein mögliches Vor-/Einstellungsgespräch

### 1. Situation: Der Gesprächsbeginn

- I. Begrüßung des Bewerbers
  - II. Persönliche Vorstellung der beteiligten Personen am Gespräch
- Angenehmer Gesprächseinstieg:
- ⇒ Wie war die Fahrt?
  - ⇒ Haben Sie den Weg gut gefunden?
  - ⇒ Kurzer Smalltalk
  - ⇒ Danke für das Herkommen

Zeitplanung: ca. 45  
Minuten

15 Minuten  
Nachbesprechung der  
Mitarbeiter

*Grundlage für eine wirklichkeitsnahe Bewertung, denn in einer schwierigen Atmosphäre kann der Gesprächspartner seine jeweiligen Stärken und Kernkompetenzen nicht optimal präsentieren.*

### 2. Situation: Vorstellung des Unternehmens und der zu besetzenden Ausbildungsstelle

- ⇒ Informationen über allgemeine Daten des Unternehmens
- ⇒ Leitbild bzw. Philosophie des Unternehmens aufzeigen
- ⇒ Kurze Beschreibung der Inhalte der jeweiligen Ausbildungsaufgaben
- ⇒ Zusammenarbeit mit anderen Funktionen, Schnittstellen
- ⇒ Aufgaben und Erwartungen, die auf den neuen Auszubildenden zukommen
- ⇒ Übergang zur Darstellung des Bewerbers mit einer offenen Einleitungsfrage

### 3. Situation: Selbstdarstellung des Bewerbers

- ⇒ Der Bewerber/In bekommt die Möglichkeit seine persönlichen und schulischen oder bereits erworbenen beruflichen Interessen zu beschreiben sowie evtl. berufliche Zielvorstellungen und fachübergreifende Interessen zu nennen.
- ⇒ Informationen zu der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit sowie den Umgang und die Ausstrahlung des Bewerbers auf andere Menschen.

Kriterien: Kommunikativ, zeigt sich informiert, Freundlichkeit, Ausstrahlung

### 4. Das freie Gespräch

- ⇒ Klären noch offener Fragen zu gemachten Angaben des Gesprächspartners.
- ⇒ Mit Hilfe des Lebenslaufes und eines Bewerbungsanschreibens bietet sich hier die Möglichkeit festzustellen, ob die fachlichen Qualifikationen, auch der Zeugnisnoten durch die mündliche Darstellung des Bewerbers bestätigt werden.
- ⇒ Evtl. eine arbeitstypische Problemlage eines Auszubildenden beschreiben und fragen, wie die Person mit dieser Situation konkret umgehen würde

### 5. Situation: Der Gesprächsabschluss

- ⇒ Ausbildungsvergütung und evtl. berufliche Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen
- ⇒ Zusammenfassung des erlebten Gespräches durch den Gesprächsführer und oder des Bewerbers und die weiteren Schritte darlegen
- ⇒ Arbeitsplatz (kann am Ende des Gesprächs mit einer Besichtigung verbunden werden)
- ⇒ Schaffung einer angenehmen Atmosphäre zum Ende des Gespräches
- ⇒ Bedanken für das Gespräch und deutlich machen, dass die weiteren Entscheidungen durch das Unternehmen keine persönlichen, sondern personalspezifische Entscheidungen sind.

**Bemerkungen:**